

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1830

32 (20.4.1830)

Großherzoglich Badisches
A n z e i g e b l a t t
für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 32. Dienstag den 20. April 1830.

Mit großherzoglich badischem gnädigsten Privilegio.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

B. G. No. 883. I. Senat. Sämmtlichen Aemtern des diesseitigen Bezirks wird hierdurch folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

Bei jedesmaliger Verkündung eines Urtheils, wodurch der Inculpirt in die Strafe der Landesverweisung verfällt wird, sind demselben die durch §. 33 des Strafedikts auf den Bruch der Landesverweisung gelegten gesetzlichen Folgen genau und deutlich zu erklären und ist davon, daß solches geschehen, in dem über den Akt der Urtheils-Publikation aufgenommenen Protokoll ausdrückliche Erwähnung zu thun.

Verfügt Mannheim den 15. April 1830.

Großherzoglich bad. Hofgericht:
v. Jagemann.

[32]! Wertheim. Der nachbenannte Schreinergefelle Wilhelm Theodor Schmöger von Zillbach, im Herzogthum Sachsen-Meiningen, welcher einige Zeit zu Freudenberg in Arbeit gestanden, und sich zugleich mit Uhrenreparaturen abgegeben, hat sich in der Nacht vom 5. auf den 6. d. heimlich von dort entfernt, und die ihm von mehreren dasigen Einwohnern zum Repariren übergebenen Sackuhren mitgenommen.

Sämmtliche Polizeibehörden werden demnach ersucht, auf diesen gefährlichen Menschen zu fahnden, und ihn im Betretungsfall entweder anher auszuliefern, oder weitere Nachricht über die gegen ihn einzuleitende Untersuchung mitzutheilen.

Personbeschreibung.

Derselbe ist beiläufig 24 Jahre alt, mittler Größe, schlanker Statur, hat hellblonde Haare, große und buckliche Nase, großen Mund mit vorstehender Oberlippe, mangelhafte Zähne, und einen vorgebognen Gang.

v. St. Georgen.

Besondere Kennzeichen: hat beständiges Ausgenzucken, auf den linken Arm ein roth eingestochenes Herz mit seinen Namensbuchstaben, und spricht die sächsische Mundart.

Bekleidung.

Trägt einen grünen sommerzeugenen Oberrock, auch schwarzen Frack, und grünes Oberhemd. Hat ein ganz neues schwarzledernes Felleisen mit braunen Tragriemen und braunen Riemen, dito Packriemen, und zu beiden Seiten Taschen. Uebrigens soll derselbe eine bedeutende Summe Geld in Kronenthalern bei sich haben.

Beschreibung

der entwendeten Uhren.

1 silberne Uhr mit doppeltem Gehäus, einem Springgehäus mit Glas, auf dem Verdeck des Steigrades ein doppelter Adler, ist mit einer stählernen Kette und einem messingnenem Schlüssel versehen.

1 silberne englische eingehängige Uhr, an der Kapsel aufzuziehen, mit stählerner Kette und messingnenem Schlüssel.

1 eingehängige silberne Uhr, auf dem Zifferblatt mit farbigem Gemälde: einen rauchenden Tambour auf einer Trommel sitzend, und gegenüber ein Schloß vorstellend. Mit doppelter silberner Kette und silbernem Schlüssel in Form eines Ankerisens.

1 silberne zweigehängige Uhr, am äußern Gehäuse ist ein messingenes Blatt und roth lackirt, mit silberner Kette und Schlüssel, in letzterem aber ist keine Kanone.

1 doppelgehängige silberne Uhr, das äußere Gehäuse ist von Schildkröte, mit silberner Kette und Petschaft (letzteres ist noch nicht ausgestochen) und silbernem Schlüssel.

1 silberne eingehängige Prager Uhr, mit einem mit Perlen gestrickten Uhrbande, woran 2 messingene Schlüssel, auf dem Zifferblatt ein Gemälde, ein Frauenzimmer ein Pferd haltend, und hinter demselben ein Gemälde, vorstellend. Wertheim den 10. April 1830.

Großh. Stadt- und Landamt.
Gärtner.

Beck.

[30]³ Heidelberg. Man hat sich veranlaßt gefunden, den Michael Schädelschen Eheleuten zu Rohrbach die Verwaltung ihres noch bestehenden Vermögens für die Zukunft zu entziehen, und solche dem Vormunde ihrer Kinder, dem Bürger Adam Felgenbusch in Rohrbach zu übertragen.

Indem man dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird hierbei bemerkt, daß die Michael Schädelschen Eheleute ohne die Bewirkung des genannten Vormunds keine in dem L. R. S. 499 benannte Rechtsgeschäfte auf eine gültige Weise abzuschließen vermögend sind, wonach sich daher jeder vor Schaden hüten mag. Heidelberg den 5. April 1830.

Großherzogl. Oberamt.
Christ.

Gruber.

Anzeigen.

[32] Weinheim. Man macht hiermit die Anzeige, daß bis den 1. künftigen Monats die Bäder an der hiesigen Mineralquelle eröffnet werden. Durch neue Verbesserungen am Lokal ist für möglichste Bequemlichkeit des Pu-

blikums gesorgt. Die Wirksamkeit der Quelle selbst bezeugen Diejenigen, welche derselben in den vorigen Jahren Heilung oder Linderung ihrer Leiden verdanken; daher es überflüssig erscheint, solche noch besonders anzupreisen. Weinheim den 15. April 1830.

Der Ausschuß der provisorigen
Brunnengesellschaft.

Ein vollständige Kramwaaren-Ladeneinrichtung mit Velschrank, Waagen &c. im besten Zustande, ist von Unterzeichnetem aus Auftrag gegen billigen Preis zu verkaufen. Obergimperm im Amte Neckarbischofsheim den 13. April 1830.

Schupp,
Rentammann.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen: Aus dem Stadtamt Mannheim.

[32]¹ zu Mannheim, an die in Gant erkannte Verlassenschaft der verlebten Wittwe des Amtsochsenikus Falk, und des ebenfalls verlebten Sohnes Joseph Alois Falk, auf Donnerstag den 13. Mai, früh 8 Uhr, auf der Stadtamtskanzlei zu Mannheim.

Stadt- u. Landamt Wertheim.

[28]³ zu Freudenberg, an den in Gant erkannten Johann Stahl, auf Mittwoch den 5. Mai, früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Wertheim.

[32]¹ zu Hundheim, an den nach Nordamerika auswandernden ledigen Urban Heimbücher, auf Mittwoch den 28. April, früh 8 Uhr, vor großh. Amtsrevisorat zu Wertheim.

[32]¹ zu Hundheim, an die Gebrüder Jonas und Elias Hauck, welche nach Nordamerika auswandern, auf Mittwoch den 28.

April, früh 10 Uhr, vor großh. Amtsrevisorat zu Wertheim.

[32]¹ zu Hundheim, an den nach Nordamerika auswandernden bürgerlichen Einwohner und Schneidermeister Johann Anton Seubert, auf Mittwoch den 28. April, Nachmittags 2 Uhr, vor großh. Amtsrevisorat zu Wertheim.

Bezirksamt Borberg.

[32]¹ zu Bobsstadt, an Sebastian Behringer, auf Montag den 17. Mai, früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Borberg.

[28]¹ Borberg. Der gewesene Rentmeister Martin Nikolaus von Schillingstadt hat sein Vermögen an die Gläubiger freiwillig abgetreten.

Dieselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen mit etwaigen Vorzugsrechten

Montags den 3. Mai, Morgens 8 Uhr, dahier anzumelden, ansonst sie den Ausschluß der Masse zu gewärtigen hätten. Borberg den 30. März 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.
Häselin.

Hartnagel.

Bezirksamt Tauberbischofsheim.

[31]² zu Großrinderfeld, an das in Gant erkannte Vermögen des Paulus Stöber, auf Dienstag den 27. April, früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Tauberbischofsheim.

[31]² zu Königheim, an den in Gant erkannten Franz Joseph Wehger, auf Mittwoch den 28. April, früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Tauberbischofsheim.

[31]² zu Hochhausen, an den in Gant erkannten ledigen Philipp Hörner, auf Freitag den 30. April, früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Tauberbischofsheim.

[31]² zu Werbach, an die beiden verheiratheten Bürger Johann Liebler und Franz Geiger, welche Willens sind, nach Nordamerika auszuwandern, auf Dienstag den 27. April, vor dem Theilungskommissariat auf dem Rathhause zu Werbach. Zugleich wird bemerkt, daß auf späteres Ansuchen keine Zahlungshülfe mehr geleistet werden kann.

[31]² zu Uffigheim, an den ledigen,

nach Nordamerika auswandernden Georg Adam Nahm, auf Dienstag den 27. April, früh 8 Uhr, vor dem Theilungskommissariat auf dem Rathhause zu Uffigheim. Zugleich bemerkt man, daß später nicht mehr zur Zahlung verholffen werden kann.

[31]² Tauberbischofsheim. Nachstehende verheiratheten hiesigen Bürger

Johann Martin Kessler,
Valentin Rudolph,
Sebastian Wailand,
Peter Joseph Gensthaller,
Leonhard Schmitt,
Michael Joseph Wolfart und
Florian Schaffner

haben die Erlaubniß erhalten, nach Nordamerika auszuwandern; deren sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefodert, bei den auf dem hiesigen Rathhause statt findenden Tagfahrten ihre Ansprüche geltend zu machen, und zwar

1. an die beiden Erstern am Montag den 26. April,

2. an Wailand und Gensthaller am Dienstag den 27. April,

3. an Schmitt und Wolfart am Mittwoch den 28. April und

4. an Schaffner am Donnerstag den 29. April;

widrigens später von diesseits nicht mehr zur Zahlung verholffen werden könnte. Tauberbischofsheim den 9. April 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dreyer.

[32]¹ Tauberbischofsheim. Es haben die Bewilligung zur Auswanderung nach Nordamerika erhalten: die vier ledigen

Franz Jakob Müsig,
Jakob Lawo,
Eva Lawo und

Barbara Burger, sodann die verheiratheten Bürger

Joseph Schmitt,
Michael Keller,
Michael Fertig,
Mathä Grimmer und
Joseph Stang,

sämmtlich von Kulsheim. Alle Gläubiger derselben werden daher aufgerufen, ihre Forde-

rungen an dieselben vor dem Theilungskommissariat auf dem Rathhause zu Kilsheim richtig zu stellen, und zwar in Beziehung

1. auf die oben benannten vier Ledigen am Mittwoch den 28. April,
2. auf Joseph Schmitt und Michael Keller am Donnerstag den 29. April,
3. auf Mich. Fertig und Mathä Grimmer, am Freitag den 20. April, und
4. auf Joseph Stang, am Samstag den 1. Mai.

Diesigen Kreditoren, welche dieses zu thun unterlassen, haben sich die nachtheiligen Folgen davon selbst beizumessen, indem ihnen später zu keiner Zahlung mehr verholfen werden könnte. Lauberbischofsheim den 10. April 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.
Dreyer.

Bezirksamt Eppingen.

[31]² zu Sulzfeld, an den in Gant erkannten Engelhard Krüger, auf Dienstag den 4. Mai, früh 9 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Eppingen.

[31]² zu Sulzfeld, an die in Gant erkannten Friedrich Wolkmüllerschen Eheleute, auf Dienstag den 4. Mai, früh 9 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Eppingen.

Bezirksamt Gerlachsheim.

[32]¹ zu Dinkelhausen, an das in Gant erkannte Vermögen der Paul Baderschen Eheleute, auf Montag den 10. Mai, früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Gerlachsheim.

Bezirksamt Wisloch.

[32]¹ zu Walldorf, an den in Gant erkannten Nachlaß des Georg Burkhardt, auf Freitag den 7. Mai, früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Wisloch.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls das

selbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Kaution wird ausgeliefert werden: Aus dem

Bezirksamt Forberg.

[32]¹ von Berolzheim, die beiden ledigen Geschwister Jakob und Katharine Sann, welche vor mehreren Jahren nach Ungarn ausgewandert seyn sollen, deren Vermögen in 31 fl. 51 kr. besteht.

Bezirksamt Lauberbischofsheim.

[32]¹ von Königheim, Michael Firneuser, welcher sich im Jahr 1816 von seiner Heimath entfernte, ohne daß er einen bevollmächtigten Geschäftsführer aufgestellt hat und bis jetzt etwas von seinen gegenwärtigen Aufenthalte von sich hören ließ; dessen Vermögen in 31 fl. 30 kr. besteht.

Versteigerungen.

Zwingenberg. Freitags den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden dahier im Schlosse 292 Etr. 44 & Lehenheu aus den 5 Winterauer Ortschaften vom Jahr 1829 gegen baare Zahlung bei der Abfassung, öffentlich versteigert. Zwingenberg am Neckar den 16. April 1830.

Marktgräf. bad. Rentamt.
Wegel.

Dienstnachrichten.

Die erledigte evangelische Schulstelle zu Niederweiler ist dem bisherigen Schullehrer zu Endenburg, Mathias Henn, und die hierdurch in Erledigung gekommene Schulstelle zu Endenburg dem bisherigen Schullehrer zu Blansingen, Christian Fribolin, übertragen worden. Die Bewerber um die hierdurch erledigte evangelische Schulstelle zu Blansingen, Dekanats Lorrach, mit einem Kompetenzanschlag von 185 fl., worauf jedoch eine jährliche Abgabe von 22 fl. an den Schullehrer zu Wägisheim haftet, haben sich binnen vier Wochen vorschriftsmäßig durch ihre Dekanate bei der obersten evangel. Kirchenbehörde zu melden.

Karl Hermisdorf, Redakteur.